

Rigi-Bahnen

Lok 7 wird fürs grosse Jubiläum fit gemacht

Nächstes Jahr wird die erste Bergbahn Europas 150 Jahre alt. Dieser historische Moment der schweizerischen Bahn- und Tourismusgeschichte wird mit einem gebührenden Jubiläumsprogramm gefeiert. Der Auftakt fand am 15. September 2020 statt: Die legendäre Zahnrad-Tenderdampf-

lokomotive H 1/2 Nr. 7 (Jahrgang 1873) wurde vom Verkehrshaus der Schweiz mit einem Ponton über den Seeweg nach Vitznau transportiert – so wie schon vor 25 Jahren zum letzten grossen Rigiabahn-Jubiläum. Gemäss Überlieferung wurden die Rigi-Bahn-Lokomotiven bereits 1871 be-

ziehungsweise 1873 auf dem Wasser angeliefert...

Inbetriebnahme der zweiten Serie und Ausstellung an der Landi

Die Lok H 1/2 Nr. 7 gehört zur Nachbauserie Nr. 7–10, welche die Vitznau-Rigi-Bahn beschaffte, um den Ansturm der Reisenden auf die Königin der Berge zu bewältigen. Es war zugleich der erste Auftrag für die eben eröffnete Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik (SLM) in Winterthur. Die Lok trug daher die SLM-Fabrik-Nr. 1. Das Markenzeichen aller zehn Loks war der stehende Kessel. Ingenieur Niklaus Riggensbach meinte damit in den stark geneigten Streckenabschnitten störende Schwankungen des Wasserstands auszuschliessen. Aber anscheinend waren die Maschinisten mit dem System doch nicht ganz zufrieden, und man rüstete alle Loks rund 20 Jahre später mit einem liegenden Kessel aus. Auch die Lok 7 war bis zur Elektrifizierung der Rigi-Bahn im Jahr 1937 so im Einsatz.

1939 repräsentierte sie die innovative Schweizer Bergbahn an der Schweizerischen Landesausstellung in Zürich. Dafür erhielt sie eine Attrappe des typischen stehenden Kessels. So gelangte sie 20 Jahre später ins Verkehrshaus der Schweiz in Luzern. Für die Wiederinbetriebnahme auf das 125-Jahr-Jubiläum 1996 wurde sie mit einem neuen funktionierenden stehenden Kessel ausgerüstet.

Zuerst die Arbeit, dann das Fahrvergnügen ...

In Vitznau wurde «s Sibni», wie die Lok von den Mitarbeitenden liebevoll genannt wird, mit einem kleinen Fest begrüsst. Bis die Maschine wieder auf die Königin der Berge fahren darf, dauert es aber noch ein paar Monate. Im Depot Goldau muss sie zuerst mit viel fachmännischem Wissen restauriert werden. Um die Instandstellung finanzieren zu können, hat die Stiftung Rigi Historic in Zusammenarbeit mit der Rigi-Bahnen AG eine Crowdfunding-Aktion ins Leben gerufen, welche erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Peter Pfeiffer

Fotos: Peter Pfeiffer



Mit einem Ponton wurde die Lok 7 auf dem Seeweg von Luzern nach Vitznau überführt.



Per Bahn wurde der Oldtimer in die Werkstätte Goldau auf der anderen Seite der Rigi transportiert.